Der Nachtschwärmer-Club

Vor langer Zeit, als das Leben noch einfach war und die Furcht vor der Dunkelheit allgegenwärtig, da erzählte man sich in dieser Gegend eine Legende. Die „Legende vom Moor der rastlosen Seelen“. So wurde sie genannt, und wer von ihr sprach, der senkte die Stimme vor Ehrfurcht zu einem bedeutungsvollen Flüstern, das jeden in seinen Bann zog, der sich für Geschichten dieser Art empfänglich zeigte. Jenes Moor, so sagte man nämlich, sei ein ganz und gar schrecklicher Ort, voller Tücken und Gefahren, denen schon viele unachtsame Wanderer zum Opfer gefallen sind. Was denn nun tatsächlich dort vor sich ginge, darüber herrschte zunächst große Uneinigkeit. Von Irrlichtern und Trugbildern war die Rede, von Geistern und von Hexenwerk, und selbst Priester, deren Rat man einzuholen suchte, wussten sich keinen besseren Reim darauf zu machen, als dass der Teufel höchstpersönlich seine Finger im Spiel hatte. In einem Punkt jedoch waren sich allesamt einig: Wehe dem, der das Schicksal herausforderte.
"Höre auf meine Worte, oder du bist verloren", mahnte man all jene, die die Legende mit einem ungläubigen Lächeln beiseite wischten. "Dort geht es nicht mit rechten Dingen zu!"
Und tatsächlich: Jeden Abend, wenn die Schatten lang und länger wurden und die Sonne schließlich als rotglühender Feuerball hinter den Hügeln versank, zog ein geisterhafter Nebel herauf, der sich bis weit über die Grenzen des Moores hinaus ausbreitete. Jeder, der sich wider aller Vernunft nach Einbruch der Nacht noch vor die Tür wagte, geriet unweigerlich in diesen Nebel, verirrte sich und ward nie wieder gesehen. Bald hieß es, das Moor selbst habe sich diese armen Seelen geholt, die nun dazu verdammt waren, bis in alle Ewigkeit durch die Finsternis zu wandeln. Und nicht selten wurde von unheimlichen Schreien berichtet, die die Menschen bis in ihre Albträume hinein verfolgten. Manche glaubten dabei an Wolfsrudel, die den Mond anheulten. Andere wiederum waren fest davon überzeugt, in diesen Nächten das Wehklagen der rastlosen Seelen zu hören, die durch das Moor irrten.

Generationen von Eltern gaben die Geschichte an ihre Kinder weiter, sodass diese noch vor Einbruch der Dunkelheit zu Hause einkehrten. Doch der Zahn der Zeit macht vor nichts Halt, so auch nicht vor dieser Legende. Die Jahre gingen dahin, die Welt veränderte sich. Immer seltener wurde die Geschichte weitererzählt und irgendwann als bloße Mär abgetan, bis sie schließlich in Vergessenheit geriet. Heute, viele Jahre später, ist das Moor ausgetrocknet, hat seinen Schrecken längst verloren. Städte wurden errichtet und Straßen gebaut, dort wo einst schaurige Sümpfe und Wälder das Landschaftsbild prägten. An einer Stelle jedoch, fernab der Zivilisation, hat ein kleines Fleckchen des damaligen Moores die Zeiten überdauert, und an dieser Stelle ragt nun ein unscheinbares Gebäude aus dem Nebel, das dich magisch anzieht.

Der Nachtschwärmer-Club.

»Willkommen, Wanderer. Findest du auch keine Ruhe? Bist auch du oft noch wach, während andere längst in ihren Betten liegen und den Schlaf der Gerechten schlafen? Dann komm herein und mach es dir bequem, denn hier bist du unter Gleichgesinnten. Nachtschwärmern, wie du einer bist. Den rastlosen Seelen des DSFo. Bitte, nimm ruhig Platz, bestelle dir etwas zu trinken, beteilige dich an den Gesprächen und erliege wie wir der seltsamen Faszination, welche die Dunkelheit auf uns alle auszuüben vermag. Doch gib gut Acht, werter Freund, dass du auf dem Rückweg nicht vom Pfad abkommst und schnurstracks hinein in die Irre stolperst. In Nächten wie diesen nämlich, wenn der Wind günstig steht – und wenn man die richtigen Ohren dazu hat –, dann hört man auch heute noch das jammervolle Stöhnen jener Bedauernswerten, die das Moor zu sich geholt hat …«

****

Regeln: Nur eine. In diesem Thread darf nur nachts gepostet werden (23:00-05:00 Uhr deutscher Zeit)!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Der Nachtschwärmer-Club

Warum? Na, dies ist immerhin der *Nacht*schwärmer-Club. Bitte haltet euch an diese Regel. Für alle nicht-nächtlichen Aktivitäten stehen euch immerhin zahlreiche andere Threads zur Verfügung.

Vielen Dank und viel Vergnügen! :)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de